



Hohlpfennig 14. Jh.

Einseitiger Pfennig mit Darstellung einer Lilie.

Ein Hering kostete um 1430 einen Pfennig, ein Pfund Rindfleisch drei Pfennige und ein Maß Rheinwein 20 Pfennige. Der Tageslohn lag für einen Meister bei 12 Pfennig im Sommer und 10 Pfennig im Winter. Knechte bekamen 8 bzw. 5 Pfennige. Dazu gab es Morgenkost.

1262 befreite sich die Stadt gewaltsam von der Herrschaft der Bischöfe. 1621 erfolgte die Gründung der Universität, an der später J.W.Goethe studierte. 1681 besetzte Frankreich die Stadt und führte auch sein eigenes Münzsystem ein.

Informationen

14. Jh. (Datierung)

Pfennig

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F13

Inv. M38111
